

Elise van der Wyk

geboren am 08. November 1903 in Emden

damalige Adresse: Mühlenstraße 26

Todesdatum: 29.04.1942

Todesort: Ghetto Lodz

Elise van der Wyk war die zweite Tochter des Schlachters Nathan van der Wyk und seiner Frau Friedrike, geb. van der Wyk. Sie bestritt ihren Lebensunterhalt als Hauswirtschafterin und arbeitete Ende der 1930er Jahre im jüdischen Altenheim an der Claas-Tholen-Straße. Am 23. Oktober 1941 erfolgte die Deportation nach dem Ghetto Lodz zusammen mit den Heimbewohnern. Ab Ende Dezember 1941 lebte Elise van der Wyk im Greisenheim des Ältesten der Juden an der Gnesener Straße. Hier verstarb sie infolge der Entbehungen im Ghetto am 29.04.1942 mit 38 Jahren.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

Opfergruppe: Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen: Stadtarchiv Emden: Meldekarteien; Staatsarchiv Lodz: Ghettoliste;

Loose: Topographie des Terrors

Patenschaft: anonymer Spender

Verlegeort: Mühlenstraße 42

Verlegetermin: 30.05.2013